

In Vergangenheit und Gegenwart

mein Leben gegen deines

Von GhostWinchester

Kapitel 1: Hilfe

So leuts, es geht weiterrrrr. Bitte überseht die wahrscheinlich endlosen Rechtschreibfehler, aber wenns Probleme beim Lesen geben sollte, wegen der Gliederung oder ähnliches... bitte SOFORT bescheid sagen! Ich kümmer mich dann drum! thx!

Viel Spaß nun mit;

Kapitel 1

Hilfe

Son Goku drehte sich von einer Seite auf die Andere. Er hasste dieses Gefühl, doch es hörte nicht auf- weder die Schmerzen noch diese schwache Aura von Vegeta ließen ihn los. Erst dachte er, es wird nur eine Einbildung sein- doch umso länger dieses anhielt, umso unwohler fühlte er sich. Immerhin ging es bereits eine Woche so. Goku setzte sich von seiner Liegeposition auf und versuchte einen klaren Gedanken zu fassen. Wieso? Ihm viel ein, dass er oft an Ihn dachte, aber groß was dabei gedacht hat er sich nichts....

>Ich verstehe das nicht... was ist das? Warum kann ich Vegeta trotz der irdischen trennung spüren?< Er hatte keine Antwort darauf. Wenn er das wirklich wissen wollte, musste er wohl direkt bei Enma Daio vorbeischaun.

Mit dem Gedanken pellte er sich aus dem Bett und zog sich rasch etwas über.

>Was, wenn etwas in der Hölle wirklich nicht stimmt? Was, wenn Vegeta etwas zugestoßen ist? Was wenn...-< Er schüttelte instinktiv seinen Kopf als, wolle er diese Gedanken los werden und mit diesem auch die doppelte Geschwindigkeit seines schlagenden Herzens. >Unsinn! Ich habe womöglich Wahnvorstellungen.< Er ortete Enma Daios Energie und nutzte die momentane Teleportation um sich direkt zum Cheff des Jenseits zu befördern.

Für einen Moment glaubte er aus allen Wolken zu fallen. Er landete nicht auf dem

gewohnten Fliesenboden, sondern auf Bergen von Papier, die sich im gesamten Raum verteilt hatten.

"Was zum.. Enma! Enma Daio?" Ein großer Kopf erschien zwischen den größeren Papierhaufen und blinzelte irritiert. "Son-Goku, du? Kami sei dank- du könntest mir helfen!", plapperte er los und deutete auf den "Fußboden".

"Ist gerade sehr ungünstig, wirklich... außerdem würde ich nur noch mehr durcheinander bringen!" (ob das noch geht?)

"Ich habe eine Bitten Enma!", begann Goku, als er gleich wieder unterbrochen wurde. "Später, später! Ich brauche wirklich Hilfe hiermit und du kannst mir doch eben dabei Helfen oder? Komm schon, Son Goku!"

Diesem jagten lediglich Schmerzen durch den ganzen Körper und seine Gedanken rissen sich wieder zu seinem eigentlichen Vorhaben.

"Mit sicherheit nicht!", gab Goku nun viel bestimmter zurück. "Ich brauche nur eine Auskunft! Was geschieht in der Hölle? Es ist wichti-"

"Was weiß ich, was in der Hölle passiert?!" Enma Daio machte einen sehr gereizten Eindruck. "Es liegt alles an diesem Papierkram- Ich habe keine Übersicht mehr- gar nichts!! Sowohl im Paradies als auch in der Hölle haben sich alle selbstständig gemacht und legen alles in Schutt und Asche!"

Son Gokus Magen zog sich häftigst zusammen, als er das hörte. Es musste tatsächlich etwas mit dem Prinzen passiert sein.

"Was soll das heißen, Enma?! ", fauchte er. "Bedeutet das, dass sie ihre Existenten jetzt ohne Folgen gegenseitig auslöschen könnten?!"

"Möglich! Ich kann nichts tun, wenn ich das hier nicht in den Griff bekomme! So läuft das nun mal hier!" Goku begann vor Wut zu kochen.

"Aber wenn du mithelfen würdest, kommt alles viel schneller in Ordnung-"

"Vergiss es, Enma! Ich werde etwas Anderes tun. Und zwar da,s wofür ich hergekommen bin!" Mit diesen abschneidenden Worten legte er sein Zeige und Mittelfinger an die Stirn, ortete Vegetas schwache Energie- dort war noch eine andere... er nutzte erneut die momentane Teleportation.

Das erste was er bei der Ankunft wahr nahm, war ein Rauschen. Der Boden war zu Asche verbrannt, die noch heiß glühte- die Luft bestand größten Teils aus beißenden Rauch die in seinen Lungen brannte. Son Goku musste unwillkürlich husten. Alleine die sengende Hitze in der Luft schien seine Haut angreifen zu wollen. Der Himmel schien in Flammen zu stehen. Kaum war etwas zu erkennen.

Es war ein furchtbarer Anblick. Die Hölle war nie einladent gewesen- aber DAS hatte die Bezeichnung `Hölle` wirklich verdient.

Son-Goku drehte sich um sich selbst und versuchte etwas durch die Rauchschwaden zu erkennen. Er hätte doch direkt bei Vegeta landen müssen- doch wo war er?

Son Gokus Herz wurde einen Stich versetzt, als er ihn erblickte. Und er war tatsächlich nicht allein.

Vegeta lag auf dem Rücken. Mit der Kreuz wurde er direkt auf einen kleinen Felsbrocken gepresst. Sein Körper war völlig lädiert, die Kleidung zerfetzt. Überall hatte er offene Wunden, die stark bluteten. Sein Gesicht war ebenfalls Blut verschmiert und hatte wohl mit am Meisten abbekommen- seine Augen waren halb geöffnet es war aber kaum zu sagen ob er wach war oder bewusstlos. Bei dem Anblick

würde jeder denken er sei tot, seine Aura aber sagte etwas anderes. Wäre er wach, wäre er bestimmt an den Schmerzen bereits zu Grunde gegangen. Die glühende Asche, die auf und um ihn herum lag hatte Teile seiner Haut verbrannt.

Über ihm kniete Freezer sehr nah mit deinem Gesicht an dem Vegeta. "Willst du etwa schon aufgeben? Du hast dich kein bisschen gewehrt, das enttäuscht mich maßlos du möchtegern Elitekrieger.", flüsterte er zu ihm und strich ihn zärtlich über die Wange. Freezer schien Goku überhaupt nicht zu bemerken. In dem Sayajin stieg ein eigenartiges Gefühl hoch, als er dieses Schauspiel beobachtete.

Freezer holte mit einem Mal weit aus und ließ seine Faust zum finalen Schlag hinunter schnellen.

Doch Son Goku war schneller. Mit all der Kraft, die er in dieser kurzen Sekunde aufbringen konnte, schlug er das Monster von seinem Freund herunter.

"Fass ihn nicht an, du Drecksechse!!", brüllte er und ließ sich nach dem Schlag direkt neben Vegeta nieder.

Freezer flog einige Meter weiter. Darauf war er nicht gefasst gewesen.

"Vegeta! Ve- Vegeta, kannst du mich hören?", er hatte Angst ihn zu berühren. Dieser Anblick gab Goku das Gefühl ihn zu töten, wenn er ihn auch nur anfasste.

Freezer hatte sich wieder gefangen und sprang bereits auf die Beiden zu, bereit einen Ki-Ball abzufeuern und sie zu erledigen.

>Wenn er jetzt trifft< dachte Goku >wird Vegeta endgültig ausgelöscht werden< Er wusste, dass es ihm selbst nicht viel anhaben würde doch das konnte er nicht riskieren.

Er legte behutsam seine Hand auf Vegetas Schulter.

>Ich weiß es ist gegen die Regeln und ich werde dafür eine Strafe bekommen. Aber wenn ich das nicht tue, wird er für immer verschwinden.< Mit der Teleport Technik wich er um Haaresbreite noch Freezers Attacke aus und landete zusammen mit dem Verletzten direkt vor Enma Daio...

"Son-Goku hör mir- ach du scheiße!", beendete Enma als er Vegeta so zu Gesicht bekam. Auf dem weißen Papier konnte man das Ausmaß der Verletzungen erst richtig erkennen. Diese sogen sich langsam mit dessen Blut voll.

Durch brennende Asche und Hitze wurde seine Haut stärker angesengt als vorerst angenommen. Seine Farbe betrug ein ungesundes rotbraun und jetzt erst konnte man sein Gesicht richtig erkennen. Es hatte den Anschein, als hätte man ihm die Glut sogar ins Gesicht gedrückt. Vegetas Augenränder waren verbrannt, sein Augeninneres rot greizt und Blut unterlaufen. -Er bewegte sich nicht

Son Goku sah von Vegeta auf in Enmas Augen.

"Ich dachte ich frage lieber, bevor ich Chancen aus lasse. Ist es okay, wenn ich ihn mit mir nehme?" Enma blickte nur auf ihn hinab und gab keine Reaktion.

"Nur bis sich das Chaos in der Hölle gelegt hat und er wieder bei Kräften ist.", schloss Goku.

"Nein!"

"Was?!" Das hatte er zwar irgendwie befürchtet, doch gehofft hatte er auf ein "Ja"

"Ich kann keine Ausnahmen machen, verstehst du? Es ist gegen das Gesetz und wird mit Strafe verfolgt. Ich kann absolut nichts machen. Tut mir wirklich leid."

Der junge Sayajin unterbrach den Blickkontakt um erneut zu Vegeta hinunter zu sehen. Es ließ sein Herz bluten, was mit ihm geschehen war und wieder schlich sich

das Bild mit Freezer in sein Gedächtnis ein. -diese Berührung.

In Son-Goku stieg verdamnte Wut auf. "Macht nichts!", grinste er plötzlich unverständlich. "Ich nehme in trotzdem zu mir."

Enma wollte protestieren, doch er kam erst gar nicht zu Wort.

"DAS WAR KEINE FRAGE! Es ist mir scheiß egal was ihr mir auf den Hals hetzt! Ich werde ihn nicht hier lassen, damit er seine Existenz verliert, wenn ich das verhindern kann! Die Hälfte der ganzen Hölle hat es auf ihn abgesehen. Ihr wollt mich dafür bestrafen? Tut das. Aber dazu müsst ihr mich erstmal kriegen! Aber nichts und niemand wird mich davon abhalten ihn zu retten!" Seine Stimme wurde ruhiger. "Vielleicht komm ich bei Gelegenheit vorbei um mir die Strafe abzuholen. Aber er ist jetzt wichtiger!"

Schon waren sie verschwunden...

jo.... schluss für heute aber es geht bald weiterrr!^^